

Tipps zu Augsburg

Augsburg, schon vor über 2000 Jahren aus Römersiedlung Augusta Vindelicum entstanden, entwickelte sich bis zum Mittelalter zur bedeutenden Handelsstadt - lange bevor sich München zur Stadt mauserte. Auf der Webseite der **IG historisches Augsburg** finden Sie einen feinen kurzen Abriss zur Augsburger Geschichte.

Und auch noch wichtig! **In der City-Zone Augsburg dürfen Sie einfach einsteigen und ohne Fahrkarte losfahren.**

Und Fahrradverleih ist über **Nextbike** und durch die **Stadtwerke** möglich.

Es macht wirklich Sinn, sich mehr Zeit einzuplanen, als "nur" für die GTKos Veranstaltungen, die ja das **tim** (Textil- und Industriemuseum und damit das Restaurant Nuno) **(2)**, und das **Diözesanmuseum St. Afra** **(3)** schon anbieten. Falls Sie es hier nicht in die angebotenen Führungen schaffen, gehen Sie doch trotzdem hin, es lohnt sich. Die ebenfalls zur Besichtigung angebotene **Knopffabrik** ist hier **(4)**, der Treffpunkt zum gemeinsamen losfahren aber am Zeughaus. Das **Zeughaus** **(1)** aus dem frühen 17. Jh. sehen Sie, wenn Sie zu den GTKos Treffen und zur Versammlung kommen. Am nahen Moritzplatz heben Sie noch den Blick hoch zur reich bemalten Fassade des **Weberhauses** **(5)**.

Darüber hinaus versäumt der Augsburg Tourist keinesfalls einen Spaziergang durch die **Fuggerei** **(6)** - den ältesten sozialen Wohnungsbau überhaupt, und das schöne **Fugger- und Welser- Erlebnismuseum** **(7)**.

Sehr beliebt und wohl wirklich interessant sind die Führungen zum Thema Wasser, seit Augsburg von der UNESCO für sein Wasser Management System den "**Weltkulturerbe Wasser**" Stempel erhalten hat.

Auch der Dom lohnt den Besuch, sowie natürlich alle historischen Museen, das Rathaus, das Kloster Oberschönefeld u.v.m. Umfassende Infos erhalten Sie im **Tourismusbüro am Rathausplatz** **(8)**. (ebenso wie Tickets für das Staatstheater Augsburg ;-) und was aktuell los ist, auf der Webseite von **Augsburg-City**.

Hier aber nun ein paar spezielle Tipps, die einfach verhindern wollen, dass Sie Ihre wertvolle

Zeit

an den falschen Plätzen verbringen - nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt von der ehemaligen Augsburgerin Angelika Laubmeier, unterstützt von einigen der heutigen...

Wer sowieso einen Termin im nahen Friedberg bei der Firma Fucotex **(28)** hat, nimmt sich vielleicht noch die Zeit, das geschichtsträchtige **Friedberger Schloss** **(29)** zu besichtigen, das sich vor den Schätzen Augsburgs nicht zu verstecken braucht, und das ausserdem eine sehr schöne Kaffeeterrasse mit exquisitem Kuchen und ebensolchem Augsburgerblick bietet.

Das **Parktheater Kurhaus Göggingen** **(9)**, einzigartiges und bestens erhaltenes Kurtheater von 1885 darf leider nur nach telefonischer Anmeldung auch innen besichtigt werden, aber das lohnt sich. Zumal das grosse Staatstheater wegen Umbau gerade unpässlich ist.

Das Industriedenkmal **Glaspalast (10)**, beherbergt das sehenswerte Zentrum für Gegenwartskunst.

Ein echtes Kleinod, und schattiger Ruhepol mitten in der geschäftigen Fussgängerzone der Annastrasse, ist die Kirche **St. Anna** mit der **Goldschmiedekapelle (11)** und seinen ganz wunderbaren Fresken aus dem frühen 15. Jahrhundert.

Auch das berühmte **Schaezlerpalais (12)** ist natürlich sehr schön, aber besser ist es, noch ein paar Schritte weiter nach hinten zu gehen, Richtung Katharinenkirche (die leider zur Zeit geschlossen ist) in den dortigen sehr einladenden kleinen historischen **Rokokogarten** mit Bienenstöcken, Schatten, und der Möglichkeit ganz schnell weg vom Trubel in eine andere Zeit zu fallen.

Das **Geburtshaus von Leopold Mozart (13)** ist neugestaltet und obwohl keine Originalmöbel oder sowas mehr da sind, und man nicht viel mehr weiss, als dass der Papa dort geboren wurde, lohnt sich der Besuch.

Das **Brechthaus (14)** kenn ich selber noch nicht von innen, lange Zeit hat sich Augsburg tatsächlich etwas geziert, auf Brecht so richtig stolz zu sein, aber das hat sich geändert und bestimmt kommen Interessierte auf ihre Kosten...

Die einzige in Bayern noch erhaltene Grossstadt - **Synagoge (15)**, welche die Kristallnacht nur durch Glück überlebt hat wird, in reinem Jugendstil gebaut, zu den schönsten Europas gezählt und ist zeitweise als Museum geöffnet.

Ebenfalls in schönstem Jugendstil wurde die **Herz-Jesu Kirche (16)** in Pfersee gebaut und sie ist noch sehr gut erhalten.

In Oberhausen, dessen Wurzeln immerhin noch älter sind als Augsburg - liegt das ehemalige Industriegelände am **Gaswerk (17)**. Es ist architektonisch genauso so interessant wie das alte Textilviertel rund ums tim. Hier ist auch zurzeit eine der Spielstätten des Augsburger Staatstheaters untergebracht und die Kostümwerkstätten, denn das Haupthaus am Kennedy-Platz wird seit Jahren und noch ziemlich lange komplett umgebaut.

Vollkommen aussergewöhnlich und überraschend (vor allem Japaner können es gar nicht fassen) ist das **Mazdamuseum (18)**. Auch wenn das nun wirklich wenig mit Kostümen zu tun hat - eine spezielle Zeitreise ist es allemal. Und im angegliederten Bistro Cosmo gibt's feinen Kaffee, grossartige Zimtschnecken, sehr gutes kleines Essen und feine Weine.

Wenn Sie nur mal dringend ihren Kopf auslüften lassen müssen, können Sie das wunderbar tun im schönen **Hofgarten (19)**, gleich hinter dem Dom.

Zudem lohnt sich ein Spaziergang (oder eine Fahrradtour) durchs **Ulrichsviertel (20)**, über die Bäckergasse durch die untere Altstadt zur Spitalgasse zur **Puppenkiste mit schönem Museum (21)**. Dort trifft man aufs **Rote Tor (22)**, durch das man zur "Hinterbühne" der **Freilichtbühne (23)** käme, wenn da nicht grade gespielt würde, auf den historischen **Wasserturm (24)** daneben, und kommt durch das Tor zwischen den Türmen zum schönen alten Park in den **Wallanlagen (25)**.

An Wallanlagen und teils erhaltener **Stadtmauer (26)** mit vielen noch bestehenden Toren trifft man auf der Ecke beim Liliom (eine alte Schmiede, heute Programm kino) auf eine Kanalkreuzung aus dem Jahr 1848, ohne dass sich die Wasser treffen, die **Zirbelnuss Kanal Brücke (27)**.

Dort um die Ecke kocht **Pauli**, ein kleiner kulinarischer Einkaufstipp, weil doch recht einzigartig.

Womit wir bereits beim Essen und Trinken wären

Mitten in der Stadt und ganz nahe beim **Zeughaus**, wo ja getagt wird, öffnet immer um fünf Uhr nachmittags der antike **Damenhof (30)** und lädt zum Aperitif und zum Chillen ein.

Auch wenn Sie vielleicht die Zeit für eine kleine Ruderpartie nicht aufbringen, ein kleines Essen oder ein feines Bier lohnen sich bei der **Kahnfahrt (31)** am Oblatterwall

Feine bayerische Küche bieten zum Beispiel das **Wirtshaus am Dom (32)**, **das bayrische Herzl (33)** nahe der Puppenkiste, **das Wirtshaus unter dem Bogen (34)** mitten in der Fussgängerzone. Besonders hübsch ist auch der Biergarten des **Thorbräu Stüberls (35)** beim Wertachbrucker Tor. Die "Stube" ist im Gebäude der alten Stadtwache und späteren Freibank untergebracht.

Fürs Frühstück und auch sonst zum Essen empfehlen sich sehr das **Thalia (36)**, direkt neben dem gleichnamigen Kino, die es beide "schon immer" gab, das **Kaffee Himmelgrün (37)** im umgebauten alten Schlachthof in Lechhausen. Und bei schönem Wetter chillen und schlemmen kann man ganz grossartig im **Sonnendeck (38)** und an der **Flosslande (39)** am Lech

Nicht nur um vier Uhr morgens, sondern fast zu jeder Tageszeit bekommen Sie im **Arkadas (40)** in der Flaniermeile Maximilianstrasse nahe St. Ulrich einen anständigen Döner und gutes Bier

Jazzfans unter Ihnen sollten das Programm des ziemlich renommierten **Augsburger Jazzclubs** studieren, der sich im Juni allerdings ohnehin beim "Open Air im Brunnenhof" präsentiert, und das ist genau dort, wo wir eh tagen... - im Zeughaus Garten nämlich.

Jetzt beobachten wir noch das Wetter und wenn Hitze zu erwarten ist, gibt es kurzfristig die schönsten Badestellen in der "Wasserstadt" nachgeliefert, die der gemeine Tourist niemals finden würde - also, Badeanzüge bereithalten und bis bald.